



historisch-politische bildung

M 15 Thesengespräch - Die Bedeutung der Landtage

Lösungsblatt

These 1: Das Abschaffen oder Reduzieren der Landtage würde eine große Kostenersparnis bedeuten (geringerer Kosten- und Verwaltungsaufwand)

Frage 2: Warum haben die Landesverwaltungen nicht nur Landes-, sondern auch Bundesgesetze zu vollziehen?

Frage 5: Wieso liegen Jugendschutzgesetze im Kompetenzbereich der Länder?

These 2: Die Landtage bedeuten für die Landesbürger/innen ein hohes Maß an regionaler Identität (Landtage sind historisch gewachsen)

Frage 3: Wieso gilt das föderalistische Prinzip als ein Grundprinzip der österreichischen Bundesverfassung?

Frage 4: Muss ein Staat föderalistisch organisiert sein?

These 3: Durch die Kompetenzen der Europäischen Union verlieren die Landtage an Bedeutung (Landtage müssen EU-Richtlinien umsetzen)

Frage 9: Warum können Landtagsabgeordnete nichts gegen die EU-Gesetzgebung unternehmen?

Frage 7: Ist der Ausschuss der Regionen eine effektive Ländervertretung auf europäischer Ebene?

These 4: Die Landtage bedeuten ein höheres Maß an Bürger/innennähe, da sie auf die lokalen/regionalen Gegebenheiten besser Rücksicht nehmen können (Bauwesen - Subsidiarität)

Frage 1: Müssen die Landtage gemeinderechtliche Angelegenheiten beschließen?

Frage 8: Warum sind die Bauvorschriften in Wien anders als in Salzburg?

These 5: Das Wählen von Landtagen bedeutet ein Mehr an demokratischer Partizipation (Bürger/innenbeteiligung)

Frage 6: Gibt es auf Länderebene auch Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksbefragungen als Elemente direkter Demokratie?

Frage 10: Entspricht das Landeswahlrecht den gleichen Grundsätzen wie das Bundeswahlrecht?